

Bericht

des Innenausschusses

über die Drucksache

**20/7402: NSU-Terror und Behördenversagen: Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Aufklärung
(Antrag DIE LINKE)**

Vorsitz: **Ekkehard Wysocki**

Schriftführung: **Antje Möller**

I. Vorbemerkung

Die Drs. 20/7402 wurde am 11. April 2013 auf Antrag der SPD-Fraktion durch Beschluss der Bürgerschaft an den Innenausschuss überwiesen. Der Innenausschuss befasste sich abschließend mit der Vorlage in seiner Sitzung am 25. April 2013.

II. Beratungsinhalt

Über die Beratung wurde ein Wortprotokoll (Ausschussprotokoll 20/18) erstellt, das entsprechend den seit 1. März 2006 geltenden Richtlinien des Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft über die Einsichtnahme von Ausschussprotokollen über die Parlamentsdatenbank der Hamburgischen Bürgerschaft unter folgender Internetadresse: <http://www.hamburgische-buergerschaft.de/parlamentsdatenbank> aufgerufen oder wie bisher in der Parlamentsdokumentation der Hamburgischen Bürgerschaft eingesehen werden kann.

III. Ausschussempfehlung

Der Innenausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, davon Kenntnis zu nehmen, dass die antragstellende Fraktion DIE LINKE ihren Antrag aus der Drs. 20/7402 nach Beratung im Innenausschuss zurückgezogen hat.

Antje Möller, Berichterstattung